



# Jahresbericht 2010/2011

Juni 2010 – Mai 2011

### **01. Erweiterter Vorstand und Mitglieder des Kreissenorenbeirats (KSB)**

Vorsitzende: Helga Müller-Kotthaus, Rimbach  
Stellvertreter: Randoald M. Reinhardt, Viernheim  
Mary Anne Kübel, Heppenheim  
Beisitzer: Jürgen Wigger, Heppenheim, Ursula Lenz, Heppenheim,  
Josef Gewinner, Bensheim, Manfred Ochsenschläger,  
Lindenfels (Kassenwart seit Januar 2011)  
Regionalvertreter: Brigitte Sattler, Bensheim (Bergstraße)  
Dieter Diehl, Lampertheim (Ried)  
Manfred Ochsenschläger (Überwald/Hess. Neckartal) \*  
Schriftführerin: Ingrid Neuendorf, Lorsch  
Mitglieder: 20 insgesamt, 20 Stellvertreter, 13 Reserve-Mitglieder  
\* nach Ausscheiden von Günter Mackowiak übernahm  
Manfred Ochsenschläger kommissarisch dieses Amt

**Jahresetat:** € 2.800,--

### **02. Sitzungen des Beirats**

Zeitraum: Juni 2010 – Mai 2011

7 Sitzungen des erweiterten Vorstands (einschl. Regionalvertreter)

2 Mitgliederversammlungen (mit Gästen der kommunalen Seniorenbeiräte)

Teilnahme an Sitzungen des Schul- und Sozialausschusses des Kreises

4 Gesprächstermine mit Dezernenten Thomas Metz

### **03. Info-Besuche, Teilnahmen und Kontakte der Beiratsmitglieder**

- \* bei karitativen Vereinen, Bürgermeistern, Hospiz-Verein Odenwald  
Wirtschaftsförderung Kreis Bergstrasse, diversen Seniorenheimen und  
Seniorentreffs.
- \* Mit LSVH und BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren Organisationen)  
findet ein ständiger Austausch mit Info-Material, Briefen und Mails statt.
- \* Teilnahme einzelner Mitglieder an Seminaren
- \* Kontakt zu Kommunalen und Kreis-Seniorenbeiräten – auch außerhalb des  
Kreises Bergstraße (wie z.B. Stadt seniorenrat Weinheim) –
- \* Besichtigung der KSB Mitglieder des Lanz-Carré in Mannheim
- \* Besichtigung des „Naturschutzzentrums In der Erlache“ Bensheim (Org.: F. Heist)
- \* Teilnahme am Jubiläum der Sparkasse Starkenburg (Kübel, Müller-K.)
- \* Teilnahme an zwei Veranstaltungen der Friedrich Ebert Stiftung (Müller-K.)
- \* Vorträge über den KSB beim Lions Club Überwald, Jubiläum „Ganzheitliche  
Seniorenberatung“ und Mehrgenerationenhaus Bensheim (Müller-K.)
- \* Bilderausstellungen der Sparkasse Starkenburg in Viernheim, Wald-Michelbach  
und Birkenau (Kübel, Reinhardt, Müller-K., Wolf) – Vorstellung des KSB mit Dank  
für die hierbei übermittelte Spende der Stiftung Sparkasse Starkenburg
- \* Bundesmodell „Altersgerechter Umbau“ in Bensheim – diverse Veranstaltungen  
seit Sept. 2010 (Sattler, Uhde, Müller-K.)
- \* Besichtigung und Vortrag bei der Handwerkskammer Mannheim zum „Barriere-  
freien Umbau“

#### **04. Ausstellungsstand des KSB**

- Auerbacher Gesundheitstag (März 2011) – (Organisation: Brigitte Sattler)
  - Bilbliser Gesundheitstage (April 2011) - (Organisation: Ingrid Neuendorf)
- Diese KSB Stände werden stets gut besucht und in der Presse erwähnt.

#### **05. Pressearbeit**

Dies ist Aufgabe der Vorsitzenden, die verschiedene Artikel schrieb und vereinzelt zu diversen Themen von Pressevertretern interviewt wurde.

#### **06 Homepage des KSB**

Webmaster für den KSB ist Wolfgang Kühn.

Unter [www.seniorenbeirat.kreis-bergstrasse.de](http://www.seniorenbeirat.kreis-bergstrasse.de) können viele interessante Informationen abgerufen werden.

#### **07. Mitarbeit am „Altenhilfeplan“ des Kreises Bergstraße**

Hier findet kontinuierlich die Mitarbeit des KSB an der Ausarbeitung der Fachstelle „Leben im Alter“ beim Thema „Lebenssituation älterer Menschen im Kreis Bergstraße“ statt.

#### **08. KSB-Gehwegkarten**

Diese Karten im Postkartenformat sollen Autofahrer darauf aufmerksam machen, nicht den Gehweg zu zuparken, damit Rollstuhlfahrer, Benutzer von Rollatoren und Eltern mit Kinderwagen gefahrlos passieren können. Die zweite Auflage von 5.000 Exemplaren steht teilweise weiterhin Interessenten zur Verfügung, zumal die Aktion gut aufgenommen wird.

#### **09. Bauleitverfahren**

Seit 2007 wird der KSB vom Kreisbauamt in seniorenrelevante Bauleitverfahren mit eingebunden. Den KSB würde sehr interessieren, wie seine Stellungnahmen angenommen bzw. umgesetzt werden (Info ähnl. wie bei den „Trägern öffentlicher Belange“).

#### **10. Pflegemedaille der Hess. Landesregierung / Fahrtkostenerstattung**

Staatsminister Jürgen Banzer wurde am 03.11.2009 erneut von der KSB-Vorsitzenden bezüglich der Erstattung von Fahrtkosten bei der Überreichung einer Pflegemedaille angeschrieben. Hierzu erging am 16.05.2010 eine Anfrage von Petra Fuhrmann SPD an den Hessischen Landtag. Nach wiederholten Anfragen des KSB erhielt der KSB Vorstand im Juli 2010 die Nachricht, dass in Zukunft alle Empfänger der Pflegemedaille ihre Fahrtkosten ersetzt bekommen.

#### **11. Vorträge für KSB Mitglieder und Gäste**

In regelmäßigen Abständen bietet der KSB Vorträge im Landratsamt an. Im September 2010 berichtete Cornelia Weber von der Diakoniestation Überwald über „Welche Hilfen gibt es, damit ein älterer Mensch so lange wie möglich selbständig leben kann?“

Im Februar 2011 hielt Bernd Naumann vom ADAC einen Vortrag über „Verkehrssicherheit für Senioren“.

## **12. Liste „Hilfe für Jung und Alt“**

Diese Auflistung von Hilfsangeboten wie Tafeln, Möbelkarussells und Kleiderkammern wird ständig überarbeitet und nach Bedarf im Landratsamt kopiert.

## **13. Aktion „Bücher für Heime“** (Koordination: Müller-K.)

Hierzu wurden alle Heime im Kreis im Nov. 2010 angeschrieben mit Rückantwort, ob Bücher in Großschrift, Bildbände, CDs und Hörbücher gewünscht werden. 15 Heime antworteten mit entsprechenden Wünschen, die alle erfüllt wurden (bis auf Hörbücher). Diese Aktion soll fortgesetzt werden.

**siehe anhängende Liste**

## **14. Barrierefreie Wanderwege**

An der Verwirklichung ist der KSB besonders interessiert. Eine erneute Anfrage bei Landrat Matthias Wilkes ergab, dass voraussichtlich Ende 2011 die ersten Wege im Geopark Bergstraße entsprechend umgesetzt werden.

## **15. Schlaganfall Flyer**

Dieser KSB Flyer wurde Ende 2010 erneut in einer Auflage von 5.000 Exemplaren aufgelegt.

## **16. Flyer „Mahlzeitendienste“**

Seit August 2010 wurden entsprechende Institutionen angeschrieben. Eine Liste mit über 50 Adressen aufgeteilt auf alle Orte im Kreis ist seit März 2011 erstellt (KSB Geschäftsstelle, Müller-K.) und liegt zur Vorbereitung einer Druckvorlage bereit (Reinhardt/Wigger).

## **17. Aktion „Seniorenfreundliche Geschäfte“ / Arbeitskreis (Ursula Lenz)**



Bei dieser Aktion sind bisher über 270 Betriebe ausgezeichnet worden. Weitere Bewerbungen liegen vor.

Zur Zeit werden bei vielen Betrieben die blauen Zweitcertifikate verteilt, nachdem diese Betriebe nach Ablauf von zwei Jahren erneut von KSB Mitgliedern überprüft wurden. Dies erfordert viel Zeitaufwand, wobei sich hier Horst Heck besonders einsetzt und die Zertifikate kostenlos drucken lässt. Unterstützt wird er von Randoald Reinhardt.

Der **Flyer „Seniorenfreundliche Gastronomie“** ist sehr gefragt und wurde in einer Auflage von 2.500 Exemplaren nachgedruckt.

## **18. Arbeitskreis SSKB – Senioren Service Kreis Bergstraße**

bisherige Leitung: Paul Schneider



**Dieser Arbeitskreis ist zur Zeit ruhend gemeldet.** Bis vor einigen Wochen fand fast jeden Monat eine Arbeitskreissitzung statt.

Die erfolgreiche Idee der **Ehrenamtsbörse**, für die sich der SSKB große Verdienste erwarb, geht voraussichtlich über in eine „Freiwilligenagentur“ – Anregung des Bundesfamilienministeriums -, die lt. Herrn Thomas Metz von einer Fachstelle des Landratsamtes geführt wird.

Das **Senioren Journal** des KSB wurde in einer Auflage von 109.000 Exemplaren kostenlos von den Diesbach-Medien gedruckt und in den Zeitungen „EXTRA“ und „Marktplatz Bergstraße“ verteilt. Hierzu bestand eine Kooperationsvereinbarung mit dem Verlag Promedio, die im November 2010 auslief.

Die **4. Ausgabe des Senioren Journals**, für das ein Redaktionsteam im SSKB zuständig war, erschien im Oktober 2010. Leider wurde danach aus Kostengründen die Kooperationsvereinbarung von Seiten des Verlags nicht erneuert, so dass eine Fortführung dieses lobenswerten Projektes vorerst nicht möglich ist.

Dem SSKB Team gilt der Dank des KSB Vorstands.

## **19. Arbeitskreis „Ältere Migranten“ / Leitung: Mary-Anne Kübel**

Dieser Arbeitskreis wurde am 23.11.2010 gegründet.

Es fanden inzwischen zwei Arbeitskreissitzungen statt.

Mary Anne Kübel nahm an diversen Sitzungen mit älteren Migranten teil (zeitweise unterstützt von Helga Müller-K.) wie z.B. Treffen im Haus am Maiberg „Begegnung der Kulturen“, diversen Sprachkursen für Migranten und einem Besuch bei der türkischen Gemeinde in Fürth. Diese Treffen in Zusammenarbeit mit der Ausländerbeauftragten des Kreises, Brigitte Paddenberg, sollen in Zukunft fortgesetzt werden. Auch plädiert der KSB dafür, dass die Sprachkurse für ältere Migranten vom Kreis weiter finanziell unterstützt werden. Mary-Anne Kübel erreichte zwischenzeitlich, dass ein Sprachkurs durch eine großzügige Spende des Lions Club Viernheim unterstützt wurde.

Frau Kübel nahm auch an der Veranstaltung „10 Jahre gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“ teil.

## **20. Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirats**

Am 01.12.2010 begann für die bisherige Geschäftsstellenleiterin Ingrid Neuendorf der Ruhestand. Seitdem arbeitet sie nur noch stundenweise für den KSB unterstützt von Monika Christmann-Schäfer (Fachstelle „Leben im Alter“). Diese Lösung ist nur vorübergehend und für den KSB Vorstand sehr unbefriedigend.

## **21. Wohnen im Alter / „Mobile Wohnberatung“**

Am 24. Mai 2011 nimmt Markus Foltin an einer KSB Vorstandssitzung teil, in der er zur Aktion „Wohnen im Alter“ in Bensheim Stellung nimmt. Der KSB Vorstand hat sich in der Vergangenheit dafür eingesetzt, dass Bensheim in das Programm „Altersgerechter Umbau“ des Bundesministeriums aufgenommen wird. Hier werden exemplarisch in zwei Stadtteilen Untersuchungen angestellt, wie man dort die Lebenssituation älterer Menschen verbessern kann. Die Bürger werden in dies Projekt mit einbezogen, zu dem in den nächsten Wochen diverse Workshops statt finden werden. Dieser Aktion sollte der zukünftige KSB Beirat starke Beachtung zollen und die Überlegungen mit in seine Arbeit einbeziehen.

Arno Zillig und Helga Müller-Kotthaus haben hier bereits an Workshops der Handwerkskammer Mannheim teilgenommen und Zertifikate als „Mobile Wohnberater“ erhalten, wovon Helga Müller-K. keinen Gebrauch macht, da nur teilweise teilgenommen.

## **22. Nächstes Treffen der Landessenorenvertretung Hessen (LSVH)**

Randoald Reinhardt nahm an der letzten Regionaltagung der LSVH am 02.11.2020 in Roßdorf teil. Dort regte er an, dass die nächste Regionaltagung im Kreis Bergstraße stattfinden soll. Geplant ist der Termin für den 02.11.2011 in Bürstadt.

Rimbach, den 18. Mai 2011

gez. Helga Müller-Kotthaus